

# Europas Überlebenskrise

Giulio Meotti<sup>1</sup> am 30. Oktober 2018 auf <https://de.gatestoneinstitute.org/>

- Angesichts dieser existentiellen Herausforderung, einer Abwärtsspirale, in der die Europäer durch mangelnde Fortpflanzung langsam auszusterben scheinen, scheint es, dass Europa auch das Vertrauen in seine hart erkämpften Werte der Aufklärung verloren hat, wie persönliche Freiheit, Vernunft und Wissenschaft, die den Aberglauben ersetzen, sowie die Trennung von Kirche und Staat. Diese sind entscheidend, wenn Europa wirklich überleben will.
- In Westdeutschland haben 42% der Kinder unter sechs Jahren einen Migrationshintergrund, so das Statistische Bundesamt, wie *Die Welt* berichtet.
- "Wenn man durch die Geschichte schaut, wo die Kirche geschlafen hat, vom Evangelium abgelenkt wurde, hat der Islam den Vorteil genutzt und ist hereingekommen. Das ist es, was wir in Europa sehen, dass die Kirche schläft, und der Islam sich einschleicht... Europa wird islamisiert, und das wird auch Auswirkungen auf Afrika haben." - Katholischer Bischof Andrew Nkea Fuanya aus Kamerun.



Angesichts dieser existentiellen Herausforderung, einer Abwärtsspirale, in der die Europäer durch mangelnde Fortpflanzung langsam auszusterben scheinen, scheint es, dass Europa auch das Vertrauen in seine hart erkämpften Werte der Aufklärung verloren hat, wie persönliche Freiheit, Vernunft und Wissenschaft, die den Aberglauben ersetzen, sowie die Trennung von Kirche und Staat. Diese sind entscheidend, wenn Europa wirklich überleben will. (Bildquelle: Pixabay)

"Die Möglichkeit, dass Europa zu einem Museum oder einem kulturellen Vergnügungspark für den neuen Reichtum der Globalisierung wird, ist nicht ganz ausgeschlossen." Diesen Gedanken an Europa als riesigen kulturellen Themenpark präsentierte<sup>2</sup> der verstorbene Historiker Walter Laqueur, der für seine weitsichtige Prognose der Krise Europas als "der unverzichtbare Pessimist"<sup>3</sup> bezeichnet wird. Laqueur war einer der Ersten, der begriff, dass die derzeitige Blockade, in der sich der Kontinent befindet, weit über die Wirtschaft hinausgeht. Der Punkt ist, dass die Zeiten der europäischen Stärke vorbei sind. Aufgrund der niedrigen Geburtenraten schrumpft Europa dramatisch. Wenn sich die derzeitigen Trends fortsetzen, sagte Laqueur<sup>4</sup>, wird die europäische Bevölkerung in hundert Jahren "nur noch einen Bruchteil dessen ausmachen, was sie heute ist, und in zweihundert sind vielleicht einige Länder verschwunden".

<sup>1</sup> Englischer Originaltext: Europe's Crisis of Survival - Übersetzung: Daniel Heiniger

<sup>2</sup> <http://www.spiegel.de/international/europe/interview-with-historian-walter-laqueur-on-the-decline-of-europe-a-912837.html>

<sup>3</sup> <https://www.nationalreview.com/2018/10/remembering-walter-laqueur-indispensable-pessimist/>

<sup>4</sup> <https://www.wsj.com/articles/SB10001424052970204553904577102533874007926>

## **Leider rückt der "Tod Europas" immer näher, wird immer sichtbarer und wird von populären Schriftstellern immer häufiger diskutiert.**

"In einer Zeit, in der die Literatur im öffentlichen Leben zunehmend an den Rand gedrängt wird, erinnert Michel Houellebecq eindringlich daran, dass Romanautoren Einblicke in die Gesellschaft geben können, die Fachleute und Experten vermissen", schrieb die *New York Times*<sup>5</sup> über den wohl wichtigsten französischen Autor. Houellebecq "spricht" durch seine meistverkauften Romane wie *Soumission* ("Unterwerfung") sowie seine öffentlichen Vorträge. Die letzte Konferenz, an der Houellebecq in Brüssel teilnahm - anlässlich des Oswald Spengler-Preises<sup>6</sup> zum Gedenken an den Autor von *Der Untergang des Abendlandes* - war diesem Thema gewidmet. "Zusammenfassend", sagte Houellebecq<sup>7</sup>, "begeht die westliche Welt als Ganzes Selbstmord."

## **Warum ist Europa so besessen von seiner eigenen abnehmenden Bevölkerungszahl und einer fruchtbaren Einwanderung aus Afrika?**

Laut Ross Douthat<sup>8</sup>, der in der *New York Times* schreibt, "schleichen sich westlich unterstützte Bevölkerungskontrollbemühungen in den Entwicklungsländern in die USA zurück" und zwar aus drei Gründen:

"Weil sich die Geburtenraten in Afrika nicht so schnell verlangsamt haben, wie es westliche Experten einst erwartet haben, weil die europäische Demographie dem Macronschen Gesetz ins Grab folgt und weil die europäischen Staats- und Regierungschefs nicht mehr annähernd so optimistisch sind, was die Assimilation von Einwanderern betrifft wie noch vor wenigen Jahren."

Douthat bezieht sich auf zwei Reden des französischen Präsidenten Emmanuel Macron. 2017 nannte Macron die Probleme Afrikas "zivilisatorisch" und beklagte<sup>9</sup>, dass sie "sieben oder acht Kinder pro Frau haben". In einer zweiten Rede bei der Gates Foundation letzte Woche sagte<sup>10</sup> Macron: "Stellt mir die Frau vor, die sich als perfekt ausgebildete Frau entschieden hat, sieben, acht oder neun Kinder zu haben." Die Frage, die Macron implizit aufwirft, lautet: Wie kann Europa mit seinen eigenen gebildeten Menschen mit ihren niedrigen Geburtenraten umgehen und gleichzeitig der massiven Fruchtbarkeit und Einwanderung aus Afrika und Nahost begegnen? Es scheint, dass sich Europa in einem demografischen Kampf mit dem Rest der Welt befindet und nur verlieren kann.

Angesichts dieser existentiellen Herausforderung, einer Abwärtsspirale, in der die Europäer durch mangelnde Fortpflanzung langsam auszusterben scheinen, scheint es, dass Europa auch das Vertrauen in seine hart erkämpften Werte der Aufklärung verloren hat, wie persönliche Freiheit, Vernunft und Wissenschaft, die den Aberglauben ersetzen, sowie die Trennung von Kirche und Staat.

**Diese sind entscheidend, wenn Europa wirklich überleben will.** Der renommierte Historiker Victor Davis Hanson schrieb<sup>11</sup> kürzlich: "Gemessen an den großen historischen Determinanten der zivilisatorischen Macht - Treibstoff, Energie, Bildung, Demografie, politische Stabilität und militärische Macht - schwindet Europa. Es gibt lediglich 1,4% seines kollektiven BIPs für die Verteidigung aus... Und mit einer Geburtenrate von weniger als 1,6% schrumpft und altert Europa langsam - daher die kurzsichtige Einwanderungspolitik von Angela Merkel, die Einwanderung offenbar als Lösung für die Demografiekrise und als verkürzten Weg zu billigen Arbeitskräften sieht".

Doch wie Walter Laqueur schrieb: "Auch wenn der Niedergang Europas unumkehrbar ist, gibt es keinen Grund, warum er zu einem Zusammenbruch führen sollte."<sup>12</sup>

## **Wie vermeidet man diesen Zusammenbruch?**

Auf einem kürzlich abgehaltenen europäischen Treffen sagte der italienische Innenminister Matteo Salvini<sup>13</sup>, der der Partei der Anti-Immigrationsliga vorsteht: "Ich habe Kollegen sagen hören, dass wir Einwanderung brauchen, weil die Bevölkerung Europas immer älter wird, doch ich habe einen ganz anderen Standpunkt... Ich glaube, dass ich in der Regierung bin, um dafür zu sorgen, dass unsere jungen Leute die Anzahl der Kinder haben, die sie vor einigen Jahren hatten, und nicht, um die Besten von Afrikas Jugend nach Europa zu verpflanzen. Vielleicht müssen sie das in Luxemburg tun, aber in Italien müssen wir den Menschen helfen, mehr Kinder zu bekommen, anstatt moderne Sklaven (aus Afrika) einzuführen, die die Kinder ersetzen, die wir nicht haben."

Dann, direkt auf eine Unterbrechung durch den luxemburgischen Außenminister Jean Asselborn eingehend, fügte Salvini hinzu: "Ich antworte ruhig auf Ihre Sichtweise, die sich von meiner unterscheidet... Wenn Sie in Luxem-

<sup>5</sup> <https://www.nytimes.com/2018/07/12/books/review/michael-houellebecqs-sexual-distopia.html>

<sup>6</sup> <https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/plus182459000/Houellebecq-Spengler-Gebaermuetter-als-Hoffnung-fuer-das-Abendland.html>

<sup>7</sup> <http://www.valeursactuelles.com/culture/houellebecq-recevant-le-prix-oswald-spengler-loccident-est-dans-un-etat-de-declin-tres-avance-100202>

<sup>8</sup> <http://www.nytimes.com/2018/10/20/opinion/europe-africa-immigration-macron-birthrates.html>

<sup>9</sup> <https://www.npr.org/sections/goatsandsoda/2017/07/11/536445457/macron-got-a-lot-wrong-about-africa-but-made-one-good-point>

<sup>10</sup> <https://www.washingtonpost.com/religion/2018/10/19/perfectly-educated-women-dont-have-big-families-macron-said-then-moms-spoke-up/>

<sup>11</sup> <https://www.hoover.org/research/why-europe-gets-no-respect>

<sup>12</sup> <https://nationalinterest.org/commentary/why-the-euro-the-least-europes-worries-5767>

<sup>13</sup> <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/09/14/italys-matteo-salvini-fresh-row-migrants-provoking-outburst/>

burg eine neue Einwanderung brauchen, ziehe ich es vor, Italien für die Italiener zu behalten und wieder Kinder zu bekommen."<sup>14</sup>

Salvini sieht offensichtlich, was von der Zukunft Italiens zu erwarten ist. Unter unveränderten Bedingungen könnte die italienische Bevölkerung zusammenbrechen und auf etwas mehr als 16 Millionen Einwohner schrumpfen, verglichen mit 59 Millionen heute. Diese beunruhigende Projektion entstand dieses Jahr beim jährlichen italienischen "Festival der Statistik und Demographie", wo der Professor der Universität Rom, Matteo Rizzolli, sagte: "Denn das geschieht in hundert Jahren, auch wenn wir in 20 Jahren 8 Millionen weniger sind, und wenn wir weiterhin so agieren, wie wir es tun, wird es nichts zur Förderung der Geburtenrate beitragen."<sup>15</sup>

Das europäische Establishment ist daher vollkommen zwiespalten zwischen den sogenannten "Europäisten", die glauben, dass neue Migranten notwendig sind, um den demografischen Zusammenbruch der EU zu stoppen, und den "Euroskeptikern", die ihn alleine überwinden wollen. So hat der ungarische Premierminister Viktor Orbán die Europäer aufgefordert, den "demografischen Rückgang"<sup>16</sup> zu stoppen, indem sie mehr in traditionelle Familien investieren.

Unterdessen hat der italienische katholische Erzbischof Gian Carlo Perego gesagt: "Die Herausforderung für Italien besteht darin, ein Land, das im Sterben liegt, mit jungen Menschen, die aus anderen Ländern kommen, zu versöhnen, um eine neue Geschichte zu beginnen. Wenn wir die Tür für Migranten schließen, werden wir verschwinden."<sup>17</sup>

### **Salvini schlug in einem Interview mit der Times noch eine weitere Idee vor:**

"Ein Land, das keine Kinder schafft, ist zum Sterben bestimmt... Wir haben ein Familienministerium geschaffen, um an Fruchtbarkeit, Kindertagesstätten und einem Steuersystem zu arbeiten, das große Familien berücksichtigt. Am Ende dieses Mandats wird die Regierung an der Zahl der Neugeborenen und nicht an ihrer Staatsverschuldung gemessen."<sup>18</sup>

Auf dem Spiel, sagte Salvini, stehe Italiens "Tradition, unsere Geschichte, unsere Identität" - die Linke benutzt die Fruchtbarkeitskrise als "Ausrede", um "Einwanderer zu importieren".

Ein weiterer katholischer Bischof, Andrew Nkea Fuanya aus Mamfe, Kamerun, sagte kürzlich über niedrige Geburtenraten in Europa: "Es ist eine sehr große Sache. Und ich wage zu sagen, dass der Islam, besonders vor dem Hintergrund der islamischen Invasion, wenn man durch die Geschichte schaut, wo die Kirche geschlafen hat, vom Evangelium abgelenkt wurde, den Vorteil genutzt hat und hereingekommen ist. Das ist es, was wir in Europa sehen, dass die Kirche schläft, und der Islam schleicht sich ein... Europa wird islamisiert, und das wird auch Auswirkungen auf Afrika haben."<sup>19</sup>

Der Niedergang und die Transformation Europas sind auch in Frankreich zu beobachten. Nach neuen Statistiken<sup>20</sup> des Nationalen Instituts für Statistik und Wirtschaftsstudien führen Mohammed und mehrere andere traditionelle muslimische Namen nun die Liste der beliebtesten Babynamen im französischen Departement Seine-Saint-Denis (1,5 Millionen Einwohner) an.

Bemerkenswert ist, dass zwei Journalisten der Mainstream-Zeitung *Le Monde*, Gérard Davet und Fabrice Lhomme, gerade ein Buch mit dem Titel *Inch'allah: l'islamisation à visage découvert* ("Inch'allah: Das enthüllte Gesicht der Islamisierung")<sup>21</sup> veröffentlicht haben, eine Untersuchung der "Islamisierung" des Region Seine-Saint-Denis.

Eine im Juli von der Wochenzeitung *L'Express* veröffentlichte Untersuchung<sup>22</sup> ergab, dass in Frankreich "zwischen 2000 und 2016 die Zahl der Kinder mit mindestens einem ausländischen Elternteil von 15 auf 24 Prozent gestiegen ist". *Die Welt* berichtete<sup>23</sup>, dass nach Angaben des Statistischen Bundesamtes in Westdeutschland 42% der Kinder unter sechs Jahren inzwischen einen Migrationshintergrund haben.

Die massenhafte unkontrollierte Einwanderung nach Europa scheint mehr Schaden als Nutzen zugefügt zu haben. Walter Laqueur schrieb<sup>24</sup>: "...unkontrollierte Einwanderung war nicht der einzige Grund für den Niedergang Eu-

---

<sup>14</sup> <https://www.euronews.com/2018/09/14/italy-and-luxembourg-heated-clashes-over-migration>

<sup>15</sup> [http://www.ansa.it/sito/notizie/politica/2018/09/22/italia-fra-100-anni-solo-16mln-abitanti\\_8c2e055a-673e-4769-a438-7a7e0823bdd8.html](http://www.ansa.it/sito/notizie/politica/2018/09/22/italia-fra-100-anni-solo-16mln-abitanti_8c2e055a-673e-4769-a438-7a7e0823bdd8.html)

<sup>16</sup> <https://www.reuters.com/article/us-hungary-orban/hungary-will-defend-traditional-families-stop-demographic-decline-orban-says-idUSKCN1IQ0V8>

<sup>17</sup> <https://international.la-croix.com/news/welcome-migrants-in-order-to-survive-says-italian-archbishop/8662>

<sup>18</sup> <http://www.thetimes.co.uk/edition/news/salvini-looks-to-babies-to-save-italys-identity-37sg89f67>

<sup>19</sup> <http://www.ncregister.com/blog/edward-pentin/african-bishop-concerned-about-synod-fathers-wanting-to-please-the-media>

<sup>20</sup> <https://www.bfmtv.com/societe/le-top-20-des-prenoms-masculins-tendance-en-seine-saint-denis-en-2019-1529609.html>

<sup>21</sup> <https://www.marianne.net/societe/davet-lhomme-et-l-islamisation-en-seine-saint-denis-bienvenue-dans-la-realite>

<sup>22</sup> [http://www.lexpress.fr/actualite/societe/natalite-en-france-l-impact-decisif-de-l-immigration\\_2023058.html](http://www.lexpress.fr/actualite/societe/natalite-en-france-l-impact-decisif-de-l-immigration_2023058.html)

<sup>23</sup> <https://www.welt.de/politik/deutschland/article182116686/Ein-und-Auswanderung-Deutschland-gewinnt-so-viele-Einwohner-ueber-Migration-wie-durch-Geburten.html>

<sup>24</sup> <https://www.nationalreview.com/2007/06/european-lessons-stanley-kurtz/>

ropas. Aber zusammen mit den anderen Unglücksfällen des Kontinents führte dies zu einer tiefen Krise; ein Wunder könnte nötig sein, um Europa aus diesen Schwierigkeiten zu befreien".

Sowohl Matteo Salvini<sup>25</sup> als auch Michel Houellebecq<sup>26</sup> haben darauf hingewiesen, dass das Drama eines alternen und müden Europas keine Partisanen- oder Wahlfrage ist, sondern eine zivilisatorische. Diese Frage wird auch über die Zukunft der Europäischen Union entscheiden, die durch die Politik der offenen Grenzen zunichte gemacht werden könnte.

**Die Zeit läuft ab. Wie Houellebecq<sup>27</sup> in einer Rede beim Frank-Schirmmacher-Preis sagte:**

"... das Vordringen des Islams beginnt gerade erst, denn die Demographie ist auf seiner Seite und weil Europa, in dem es aufhört, Kinder zu bekommen, sich in einen Prozess des Selbstmords begeben hat. Und das ist nicht wirklich ein langsamer Selbstmord. Wenn man erst einmal bei einer Geburtenrate von 1,3 oder 1,4 angekommen ist, dann geht die Sache in Wirklichkeit sehr schnell."

*Giulio Meotti, Kulturredaktor für Il Foglio, ist ein italienischer Journalist und Autor.*

---

---

<sup>25</sup> <https://www.thetimes.co.uk/article/matteo-salvini-looks-to-babies-to-save-italys-identity-0t85wsnsz>

<sup>26</sup> <https://www.tagesspiegel.de/kultur/michel-houellebecq-der-zuendler-vom-dienst/14609314.html>

<sup>27</sup> [http://schirmmacher-stiftung.de/wp-content/uploads/2016/10/Dankesrede\\_U%CC%88bersetzung\\_Houellebecq.pdf](http://schirmmacher-stiftung.de/wp-content/uploads/2016/10/Dankesrede_U%CC%88bersetzung_Houellebecq.pdf)